



KATRIN

LAUER

KLIMASCHUTZ IST

ZUKUNFTSSICHERUNG

MACHEN,

WAS ZÄHLT.

gruene-homburg.de

Für den Stadtrat, für den Ortsrat Beeden

Katrin Lauer

Geboren 1962 als Eva Katrin Süßdorf in Homburg

Mutter einer Tochter, Großmutter von 2 Enkelsohnen, Ehefrau von Manfred Lauer

Selbständige Physiotherapeutin

Mit kleinen Unterbrechungen schon immer in Homburg lebend, seit 2000 mit Mann und zwei Hunden in Beeden, dem Stadtteil meiner Wurzeln

Seit 5 Jahren mit Herzblut Ortsvertrauensfrau in Beeden und Stadtratsmitglied für die Grünen in Homburg

Die Entwicklung meiner Stadt und eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder und Enkel sind mir eine Herzangelegenheit und die Motivation für die Ausübung meines Amtes

Meine Ziele sind

- Stärkung der Stadtteile durch Erhaltung und Schaffung von Grundversorgung, dies trägt zur Selbständigkeit im Alter bei
- Mehr Beteiligung der Bürger*innen in allen Stadtteilen mit Ideenwerkstätten durch regelmäßigen Austausch
- Angebote für Kinder/Jugendliche und Senioren verbessern
- Homburg stärker in die Biosphäre eingliedern
- Homburg als Tourismusstandort stärken unter Berücksichtigung von Natur, Klimaschutz und Camping, durch Wiedervernässung des Moores Königsbruch mit interaktiven Moortafeln- und erlebnisorientierten Lehrpfaden, durch mehr Wander- und Fahrradwege, durch Stärkung der Naherholungs- und Landschaftsschutzgebiete (Jägersburg, Mastau)
- Der Verkehrswende gerecht werden, keine neuen Straßen, sondern Ausbau von Radwegen und Einführung von Tempo 30 innerorts
- Erhaltung der Altstadt und klimagerechten, zukunftsfähigen und bezahlbaren neuen



Wohnraum schaffen, zB. auf dem DSD Gelände. (Fördergelder nutzen)

- Keine neuen Flächen versiegeln, stattdessen Altbauten sanieren und Gewerbe und Industrie auf leerstehenden bereits versiegelten Flächen ansiedeln, keine weitere Logistik am Zunderbaum.
- Ausbau von erneuerbarer Energien und Stärkung von Energiegenossenschaften
- Strukturwandel durch neue, zukunftsfähige Ansiedlungen bewältigen dazu gehören auch Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe, sowie klein- und mittelständisches Gewerbe
- Baulücken schließen und Berücksichtigung klimagerechter Grünöasen
- Dem Klimawandel gerecht werden durch eine zukunftsfähige Stadtentwicklung durch Schaffen und Erhalten von Grünöasen, natürliche Regenrückhaltebecken nutzen, keine B432 neu durch die Mastau als Teil des größten Retentionsraum der Blies, Umsetzung von Starkregen- Hochwasser- Biodiversitätskonzepten , Wiedervernässung von vorhandenen Niedrigmoorflächen
- Keine Stellenbesetzungen mehr nach Parteibuch, sondern ein transparentes Forum mit Fachkompetenz



Am
09. Juni
GRÜN
wählen!

gruene-homburg.de

